



Fan-Post

+++ 17. Jahrgang +++ Ausgabe 293+++ 14. Mai 2017 +++ Auflage: 300 +++



DSC Arminia Bielefeld - Eintracht Braunschweig



(32. Spieltag- Saison 2016/2017)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Letzte Chance!?

Abstiegskampf trifft Aufstiegskampf. Heute geht es für beide Teams um alles. Alles andere als ein Sieg des DSC könnte für die Arminia schon den Abstieg in die 3. Liga bedeuten. Braunschweig möchte gleichzeitig einen riesen Schritt Richtung Aufstieg machen. Dazu noch eine fast ausverkaufte Alm. Das vielleicht letzte Heimspiel der Saison 16/17 verspricht also nicht langweilig zu werden. Das Spektakel wird sich auch auf den Rängen abspielen müssen, um der Mannschaft von Jeff Saibene den nötigen Rückhalt gegen einen sehr starken Gegner zu geben. Es gilt also: Anfeuern bis zur 94. Minute!



Noch einmal alles nach vorne werfen! Saibene gibt die Richtung vor. Foto: Thomas F. Starke

DSC-Spiele in der Übersicht

Letzte Spiele:

17.03.17 DSC - Kaiserslautern	2:0 [0:0]
01.04.17 Würzburg - DSC	1:1 [1:0]
04.04.17 DSC - Fortuna Düsseldorf	2:1 [1:1]
07.04.17 SV Sandhausen - DSC	1:3 [0:1]
17.04.17 DSC - VfB Stuttgart	2:3 [1:0]
22.04.17 Heidenheim - DSC	2:2 [0:0]
29.04.17 DSC - Fürth	1:1 [0:0]
07.05.17 Bochum - DSC	1:1 [0:1]

Nächste Spiele:

14.05.17 DSC - Braunschweig	15.30 Uhr
21.05.17 Dynamo Dresden - DSC	15.30 Uhr

1	—		» VfB Stuttgart (A)	32	20	6	6	59:35	24	66
2	—		» Eintracht Braunschweig	32	18	9	5	48:29	19	63
3	—		» Hannover 96 (A)	32	18	9	5	49:31	18	63
4	—		» 1. FC Union Berlin	32	17	6	9	49:37	12	57
5	—		» Dynamo Dresden (N)	32	12	10	10	48:42	6	46
6	—		» SpVgg Greuther Fürth	32	12	8	12	31:37	-6	44
7	—		» 1. FC Nürnberg	32	12	6	14	44:48	-4	42
8	—		» FC St. Pauli	32	11	8	13	35:33	2	41
9	—		» VfL Bochum	32	9	14	9	39:43	-4	41
10	—		» 1. FC Heidenheim	32	10	10	12	40:38	2	40
11	—		» SV Sandhausen	32	9	11	12	39:35	4	38
12	—		» 1. FC Kaiserslautern	32	9	11	12	28:32	-4	38
13	—		» Fortuna Düsseldorf	32	8	12	12	33:37	-4	36
14	—		» 1860 München	32	10	6	16	35:43	-8	36
15	—		» Erzgebirge Aue (N)	32	9	9	14	36:51	-15	36
16	—		» Würzburger Kickers (N)	32	7	13	12	31:36	-5	34
17	—		» Arminia Bielefeld	32	7	12	13	43:53	-10	33
18	—		» Karlsruher SC	32	5	10	17	23:50	-27	25

Arminen unterwegs in...Bochum!

Abstiegskampf. Auswärtsspiel in Bochum. 18.469 Zuschauer im Ruhrstadion. 3.200 Arminen im Gästeblock. Dieser Spieltag besaß die besten Voraussetzungen für ein spannendes und hitziges Duell – auf dem Platz sowie auf den Rängen. Die mitgereisten Arminen pendelten in ihrer Gefühlswelt irgendwo zwischen Hoffen und Bangen. Trotz allem garantierten sie der Mannschaft dennoch den Rückhalt des vielzitierten 12. Mannes. Die von der Lokal Crew organisierte Mottoshirt-Aktion sorgte darüber hinaus für ein großartig geschlossenes Bild aller Schwarz-weiß-blauen. Die Unterstützung unseres Teams war lautstark und emotional. Auch das neu eingeführte Lied zur Melodie von „Alle Kinder lernen lesen“ offenbarte Potenzial zur Stadiontauglichkeit. Der Spielverlauf weckte Optimismus und der verdiente Führungstreffer löste einen dementsprechend heftigen Torjubel aus. Umso größer war dann jedoch die Ernüchterung nach dem Ausgleich. Die Ostkurve der Gastgeber war lediglich nach dem Tor wirklich gut zu hören. Allerdings gelangen der Bochumer Ultraszene einige Nadelstiche. Insgesamt folglich ein Tag mit



Foto: Thomas F. Starke

Licht und Schatten. Auf die Vorfälle nach dem Spiel soll an dieser Stelle nicht eingegangen werden. Wer sich ein ausgewogenes Bild machen möchte, der sollte in jedem Fall die öffentlichen Stellungnahmen des Fan-Projekts und der Fanbetreuung (u.a. im Westfalen-Blatt v. 9. Mai, auf der Homepage des DSC und in dieser Ausgabe der Fan-Post) lesen. Auch wenn es oftmals aussichtslos erscheint - die aktiven Gruppen in Bielefeld werden nicht müde, ihre Meinungen zu äußern und sich auch zukünftig gegen einseitige Darstellungen zu wehren.

Robert (Boys Bielefeld)

Teil des „12. Mann“...

...und der 12. Frau waren am letzten Sonntag die Mitfahrerinnen und Mitfahrer der U18-Fahrt nach Bochum. Die Fanszene hatte zu diesem Spiel eine Mottofahrt mit entsprechenden T-Shirts ausgerufen, um die Mannschaft mit dieser besonderen Aktion im Abstiegskampf zu unterstützen. Weit mehr als 3.000 Fans waren diesem Aufruf gefolgt und legten einen lautstarken und kreativen Support hin. Und mit ihnen unser U18-Tross. Nach der Anreise im Sonderzug und einer gewissen Wartezeit vor den Stadioneingängen sahen die jungen Fans nicht nur in den Gästeblocken, sondern auch auf dem Rasen einen engagierten Auftritt, der auch recht bald mit

der Führung des DSC belohnt wurde. Am Ende hatte das Spiel mit dem Unendschieden keinen Sieger. Dies war ein Unterschied zur U18-Tour, denn hier gab es wieder das traditionelle Quiz und damit auch glückliche Sieger. Diese wie auch die übrigen U18-FahrerInnen verbrachten dann den Rest der kurzweiligen Rückfahrt damit, das Restprogramm der Saison zu studieren und daraus Hoffnung für das Saisonfinale zu schöpfen. Dem schließen wir uns an und hoffen, dass unsere U18-Fahrten in der Saison 17/18 ebenfalls in der 2. Liga stattfinden.



Das Fan-Projekt und die Fanbetreuung des DSC Arminia nehmen Stellung zu den Vorfällen beim Auswärtsspiel in Bochum

Am Sonntag gastierte der DSC Arminia Bielefeld zum Spiel der 2. Fußball-Bundesliga beim VfL Bochum. 3.200 DSC-Fans begleiteten das Spiel ihrer Mannschaft.

Zunächst bedanken wir uns für die großartige Unterstützung im Stadion. Die positive Stimmung samt Zusammenhalt und Kreativität in einer sportlich wahrlich kritischen Phase beeindruckte uns enorm.

In der Nachspielphase entstanden auf dem Weg zum Bahnhof aufgrund einer mangelnden Fantrennung einige kritische Situationen. Die Landespolizei konnte die Lage in der Folge aber beruhigen und die mitgereisten Fans zum Bahnhof begleiten.

Im Bahnhof selbst agierten uniformierte Polizeikräfte allerdings äußerst aggressiv, dies hat bei weitem nicht nur die aktive Fanszene betroffen. Verschiedene Maßnahmen der "Beweissicherungs- und Festnahmeinheit" wurden in der Pressemitteilung der Polizei als körperliche Attacken der Fans gewertet. Viele unbeteiligte DSC-Anhänger beschrieben uns das Verhalten der Bundespolizei als allerdings "völlig unverhältnismäßiges Eingreifen". Hier hat es leider auch solidarisierende und ggf. strafrechtlich relevante Fehlhandlungen der Fans gegeben, die wir ebenso kritisieren. Allerdings haben nicht wenige der eingesetzten Beamten, statt nunmehr im Sinne der Deeskalation die Situation zu beruhigen, weitere massive, keinesfalls im Sinne der "Gefahrenabwehr" zu rechtfertigende Maßnahmen vollzogen. Hierbei sind, soweit uns bekannt, in zweistelliger Zahl völlig unbeteiligte Mitreisende verletzt worden. Ein Schlagstockeinsatz auf dem Bahnsteig führte gar zu einer lebensbedrohlichen Situation, da hier Panik entstand und mindestens eine Person auf das Gleis fiel. Spätestens hier verlor der Polizeieinsatz jegliche Verhältnismäßigkeit und es ist nur den glücklichen zeitlichen Umständen zu verdanken, dass in jenem Moment kein Zug durch- bzw. einfuhr. Die einseitige Schuldzuschreibung, "Bielefelder Hooligans" hätten für eine Eskalation gesorgt, müssen wir an dieser Stelle entschieden zurückweisen, ebenso musste niemand in den Zug "gedrängt" werden.

Wir fordern hiermit alle Verantwortlichen auf, zu einer sachlichen und differenzierten Aufarbeitung beizutragen, denn so etwas möchten wir nicht noch einmal erleben müssen. Für Rückfragen oder weitere Informationen zu den Geschehnissen stehen wir daher gerne zur Verfügung.

Fan-Projekt Bielefeld e.V. und DSC-Fanbetreuung

Wir vom FP kommentieren die Geschehnisse noch mal wie folgt:

Rein sportlich gesehen war das 1:1 in Bochum eher ein Rückschlag als ein Fortschritt. Wo es offenbar auch keinen Fortschritt mehr gibt, ist die Rivalität beider Clubs bzw. deren jeweiliger Anhängerschaft. Am letzten Sonntag ist wieder jede Menge Mist vorgefallen, die einer weiteren Legendenbildung um diese Rivalität fleißig Nahrung geben wird. Ein Angriff von „alten Bochumer Hauern“ auf den abfließenden Tross der zugfahrenden DSC-Fans ist der erste Faktor. Der zweite ist, dass dieser Angriff gelingen konnte, obwohl die Attacke an einem, man muss ja sagen, seit Jahrzehnten neuralgischen Punkt an der Castroper Straße gestartet wurde. Dass die Polizei bei der anschließenden Abwehr bzw. dem Auseinandertreiben nicht nur die auch von unserer Seite „Interessierten“ mit Schlagstöcken traktiert hat, sondern auch solche, die rein zufällig in jenem Moment gerade dort standen und selbst von dem Geschehen überrascht wurden, ist ein nächster kritischer Punkt. Dass anschließend noch andere der Bochumer Aktivenszene nach- und zu einem zweiten Angriff ansetzen konnten, darf hier nicht unerwähnt bleiben. So war schon beim Erreichen des Bahnhofes eine beträchtliche Anspannung festzustellen. Dieser Umstand hat potentiell den nächsten Konflikten einen weiteren, rivalitätsbedingt sowieso schon fruchtbaren Nährboden bereitet, und was dann noch geschah, darf so gesehen niemanden mehr überraschen.

Dass die am Bahnhof eingesetzten Kräfte der Bundespolizei mit dieser Situation überfordert waren, weil sich in ihren Reihen Beamte befanden, die mit ihrer Art, das staatliche Gewaltmonopol auszuüben, genau das Gegenteil einer Gefahrenabwehr betrieben, und daraus eine beidseitige Solidarisierung entstand, ist ein weiterer Eskalationsfaktor. Der Bahnhofsbereich war so längst zum emotional verminten Gelände geworden. Es ist dann nur glücklichen Umständen zu verdanken ist, dass oben auf dem Bahnsteig bei einem weiteren polizeilichen Eingriff kein Fan vor einen Zug gefallen ist!! Spätestens solche Folgen sollten jedem deutlich machen, worum es hier, bei aller Rivalität, immer noch geht, und vor allem, worum es nicht geht: dass jemand hierbei zu Tode kommt. Dass die Polizeipressestelle im Anschluss an diese Geschehnisse eine Meldung in Umlauf bringt, die schon mit dem Begriff „Bielefelder Hooligans“ zugleich einer einfachen Schuldzuschreibung den Weg weisen möchte, ist angesichts der Dimension der möglichen Folgen eine bewusste, wenn nicht gar perfide Form der Realitätsvereinfachung bzw. -verdrehung. Es wird Zeit, diese beiderseits einfachen Bilder, diese einfachen Schuldzuschreibungen endlich in die Mottenkiste zu befördern und jeder erst mal wieder damit anfängt, vor seiner eigenen Haustür zu kehren. Und das gilt letztlich für alle Beteiligten in diesem Massensportphänomen Fußball.

Fanfinale 2017

Am 27. Mai findet im Berliner Olympia-Stadion das 74. DFB-Pokalfinale der Männer statt. Und jedes Jahr im Vorfeld des DFB-Pokalfinales treffen sich die Fanprojekte aus ganz Deutschland mit ihren Teams, um ihr ganz eigenes "Finale" auszuspielen. In Form eines ganztägigen Turniers treten Jugendliche und junge Erwachsene aus ihren Fanszenen gegeneinander an. Im Nordwesten von Berlin, auf der "Jungfernheide" befindet sich ein riesiges Areal an Rasenplätzen, auf denen dieses Turnier ausgetragen wird. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) organisiert dieses Großereignis jährlich wiederkehrend mit den Kolleginnen und

Kollegen vom Fanprojekt Berlin.

Es versteht sich von selbst, dass auch wir vom FP Bielefeld mit einem Jungen- und einem Mädchen-Team dort antreten. Wichtiger als der sportliche Erfolg ist dabei stets der gemeinsame Spaß an diesem dreitägigen Happening. An diese Devise haben wir uns, was die Meriten angeht, bisher (fast) immer gehalten.

Eine Einschränkung gibt es natürlich. Aufgrund der Terminierungen der Relegationsspiele entfällt für uns die Fahrt zum Fanfinale, wenn der DSC solche bestreiten muss; dies wäre dann am 26. Mai auswärts und am 30. Mai zuhause.

Kamener Gespräche - Fan-Projekte und Fanbetreuung im Austausch

Am 19. und 20. April fanden im Sportpark Kamen-Kaiserau die "Kamener Gespräche" statt. Diese Tagung soll die Fanbetreuungen der Vereine und die von den Vereinen unabhängigen Fan-Projekte an einen Tisch bringen, um über die Zukunft der Fanarbeit zu diskutieren. Thema der diesjährigen Gespräche war ein vom AK Fanarbeit entwickeltes Leitbild, das die Zusammenarbeit, aber auch die Unterschiede der beiden Säulen der Fanarbeit, Fanbetreuung und Fan-Projekte, verdeutlichen sollte. Ziel der Tagung war es, dieses Leitbild zu diskutieren und mit weiteren Leitgedanken und Leitsätzen zu verfeinern. Diese sollen bei Schwierigkeiten am jeweiligen Standort, Orientierung

bieten, aber auch eine Darstellungsfunktion anderen Netzwerkpartnern gegenüber erfüllen. Die Notwendigkeit eines Leitbildes wurde dabei nicht von allen teilnehmenden Standorten gesehen, da die Zusammenarbeit bei vielen sehr gut laufe. Umso wichtiger ist es aber, denjenigen Standorten, bei denen es Probleme gibt, eine Diskussionsgrundlage zu geben. Befürchtungen, das Leitbild könnte als konkurrierende Arbeitsgrundlage der Fanarbeit missverstanden werden, konnten leider nicht gänzlich aus der Welt geräumt werden. Dennoch ist das Leitbild als ein Meilenstein im professionellen Verhältnis beider Säulen der Fanarbeit zu betrachten.

Wie komme ich nach Dresden?



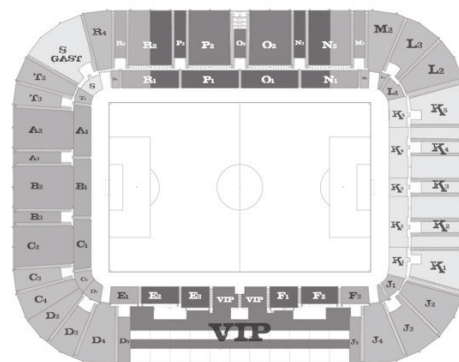
Eine Sitzplatzkarte kostet 19,80 Euro, eine Stehplatzkarte kostet 14,80 Euro (ermäßigt: 12,10 Euro) und eine Rollstuhlfahrerkarte kostet 12,10 Euro.



Die DSC-Fanbetreuung bietet eine Busfahrt mit der Firma Bröskamp an. Es stehen 45 Plätze zur Verfügung, je nach Bedeutung des Spieltags wird das Angebot erweitert. Abfahrt ist um 07:00 Uhr am Parkplatz der SchücoArena. Die Fahrkarten kosten 35,00 Euro

DDV-Stadion

32.066 Plätze



Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantreff. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele: 15.30 bis 22 Uhr

Samstagsspiele: 10 bis 19 Uhr

Sonntagsspiele: 10 bis 18 Uhr

Montags: 16.30 Uhr

In "Englischen Wochen": 14:30 Uhr // Ende 20:30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright seit 1988
GmbH
Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld

Stapenhorststraße 12

Werther Straße 266

Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de

→ info@copyright-bielefeld.de

→ info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld